

# KOOPERATION

*Juli 2017*

\$0.00  
N&C€SSARY



...wichtig ist der Widerstand!



# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.

Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

**Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15.**

**des Vormonats per Formular:** [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)

KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096

<http://kts-freiburg.org>

Bei Politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

## Infoladen in der KTS



"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."\* [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet Mittwochs von 18 bis 20Uhr

\*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

### Die Openpgp-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-E-Mail-Adresse

Fingerprint

Koraktor - [koraktor@kts-freiburg.org](mailto:koraktor@kts-freiburg.org)

C54E 52C9 AC2C CCCC 4668 048A 3DA8 5553 4A85 DB59

Autonome Antifa Freiburg - [freiburg@autonome-antifa.org](mailto:freiburg@autonome-antifa.org)

25A8 BE58 E581 3A57 EF1B F705 AB42 DF92 817B 98B9

Ermittlungsausschuss Freiburg - [ea-freiburg@linksunten.ch](mailto:ea-freiburg@linksunten.ch)

ECF8 7928 00E9 C9D2 32F5 7BD9 7AF5 4088 3289 A5FC

Infoladen KTS - [infoladen@kts-freiburg.org](mailto:infoladen@kts-freiburg.org)

577C E871 29FB 17D0 0B5D 5FC1 B077 3DF8 C710 C639

VoKüfA - [vokuefa@lists.immerda.ch](mailto:vokuefa@lists.immerda.ch)

9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Webmaster KTS - [webmaster@kts-freiburg.org](mailto:webmaster@kts-freiburg.org)

53A4 5E51 1DBF C211 4FA8 CA32 06DF B01D E474 B75D

Schlüssel unter [zimmermann.mayfirst.org](http://zimmermann.mayfirst.org). Praxis unter [kts-freiburg.org/pgp](http://kts-freiburg.org/pgp)

# Solidaritäts- und Unterstützungsaufwurf des antikapitalistischen Camps

*Gemeinsam und entschlossen: Wir brauchen eure Solidarität! Wir brauchen euch!*

Seit Monaten wird seitens der Stadt Hamburg, namentlich besonders Innensenator Grote, Stimmung gegen die G20 Proteste und gegen die geplanten Protestcamps gemacht. Die Versammlungsbehörde klagt gerade in 2. Instanz gegen den Versammlungscharakter unseres Camps und will es verbieten, das Heiligengeistfeld soll für die Großdemonstration immer noch gesperrt bleiben und Teilnehmer\*innen der Blockadeaktionen droht A. Grote indirekt mit Waffengewalt durch ausländischen Personenschutz. Nachdem es wochenlang abgestritten wurde, ist jetzt doch klar: es wird eine riesige Demoverbotszone geben. Wir von der Vorbereitungsgruppe des antikapitalistischen Camps organisieren weiter!

Gerade werden wir leider durch das Gerichtsverfahren (Infos auf der Homepage) zusätzlich genervt und auch wenn Planung und Vorbereitungen in Hochtouren laufen, spüren wir deutlich die uns in den Weg gelegten Felsen. Ein letztinstanzliches Urteil ist erst kurz vor Campbeginn zu erwarten. Dennoch sind wir optimistisch und kämpfen weiter dafür, das Camp so aufbauen zu dürfen, wie wir das wollen. Dafür werden wir ggf durch alle Instanzen gehen und auch darüber hinaus Druck aufbauen. Doch das können wir nicht allein.

In vielen Medien gibt es bereits Texte und Plädoyers, die die Stadt Hamburg für ihr Verhalten kritisieren und auch viele Hamburger\*innen wissen, dass man nicht die G20 einladen, aber den Protest aussperren kann. Die nächsten Wochen werden wichtig sein im Kampf um die Versammlungsfreiheit und deshalb rufen wir euch alle dazu auf, uns und alle anderen Proteste & Aktionen öffentlich zu supporten.

Macht Aktionen, Demos, Spontis, Flyer, Transpis, schreibt Politiker\*innen – was auch immer ihr für richtig haltet. Nur gemeinsam können wir zeigen, dass wir die Stadt nicht den Reichen und vermeintlich Mächtigen und ihrer Willkür überlassen werden.

## **CAMPAUFBAU**

Aber auch wenn es soweit ist und wir endlich mit dem Aufbau anfangen können, brauchen wir euch um so dringender! Auch, wenn wir vor Gericht gewinnen werden, wird der Aufbau stressig werden.

Wir müssen eine große kritische Masse sein, die sich nicht einfach klein kriegen lässt. Eine Masse, die entschlossen und mit mehreren hundert Leuten den Aufbau des Camps vor Ort gegen andere durchsetzt und notfalls auch verteidigt, denn das Material für den Aufbau ist meistens nur geliehen und kostet richtig viel Geld. Daher ist es wichtig, dass nicht nur Handwerker\*innen kommen, sondern auch Menschen die sich vorstellen können Nachtwachen zu machen und Menschen im Park zu informieren, um sie davon abzubringen, uns stören zu wollen. Jede Hilfe zählt!

Also kommt vorbei, bringt eure Freund\*innen mit und sagt allen Bescheid. Am 26.06. um 09.00 Uhr morgens können wir es umsetzen! Also kommt im Stadtpark vorbei und unterstützt den Aufbau.

## **WIE IHR UNS SONST NOCH UNTERSTÜTZEN KÖNNT**

### **MODERATIONSGRUPPE**

Auf dem Camp wird es täglich ein Deliplenum und bis zu 15 Barrioplana geben. Wir hoffen, dass organisierte Barrios in der Lage sind, eigene Plena zu organisieren, würden aber gerne die unorganisierten Flächenbarrios darin unterstützen, sich zu treffen. Hier würden wir uns freuen wenn sich eine oder mehrere Gruppen finden würden, die solche Plena anstoßen / organisieren / vorbereiten / moderieren

### **COMPUTER-NETZWERK**

Auf dem Camp-Gelände ist zudem noch ein Computer-Netzwerk für die Organisationsgruppen vorgesehen. Auch dafür benötigt es so einiges. Wer motiviert ist und grundlegende Kenntnisse in Netzwerktechnik hat, ist herzlich eingeladen, sich an a-noc-20[at]nadir.org zu wenden. Auch Hardware könnte diese Gruppe noch vertragen; vor

allem WIFI Access Points, lange Ethernet-Kabel, Switches und 3-4 Notebooks werden leihweise noch benötigt.

Homepage) oder wendet euch beim Aufbau oder beim Campbeginn an uns (z.B. Infopunkt).

### **AWARENESS-GRUPPEN**

Nachdem wir monatelang erfolglos rumgefragt haben gibt es jetzt zum Glück eine kleine Gruppe, die Lust auf Awareness-Arbeit hat. Die braucht aber noch dringend Unterstützung. Entweder eine zusätzliche Crew oder Leute die sich ihnen anschließen. Also meldet euch, wenn ihr Erfahrung mit Awareness habt (als Einzelperson oder als Gruppe) oder, wenn ihr diese Erfahrung sammeln wollt (es ist wichtig, dass sich mehr Menschen damit auseinandersetzen und so Erfahrungen sammeln).

### **MATERIALSPENDEN**

Auf unserer Homepage ist eine lange Liste mit Sachen, über die wir uns freuen würden, wenn ihr davon was organisieren könnt, egal ob geliehen oder geschenkt, meldet euch bei uns!

### **ÜBERSETZUNGEN**

Um möglichst viele Menschen erreichen zu können suchen wir auch noch nach Übersetzer\*innen, die sich vorstellen könnten im Vorfeld Texte zu übersetzen. Auch während des Camps wollen wir Inhalte und Informationen auf möglichst vielen Sprachen anbieten und niemanden wegen fehlender Sprachkenntnisse ausschließen.

### **WÄHREND DES CAMPS**

Zur Zeit werden verschiedene Orga-Gruppen gegründet, die während des Camps verschiedene Bereiche betreuen. Von Klos, über Internet bis zum Infopunkt etc. Natürlich funktioniert das alles nur, wenn während des Camps viele Leute Schichten übernehmen, aber auch die Orgagruppen freuen sich noch über Leute, die möglichst während der ganzen Zeit Verantwortung übernehmen wollen. Kommt gerne zu den nächsten Treffen (siehe

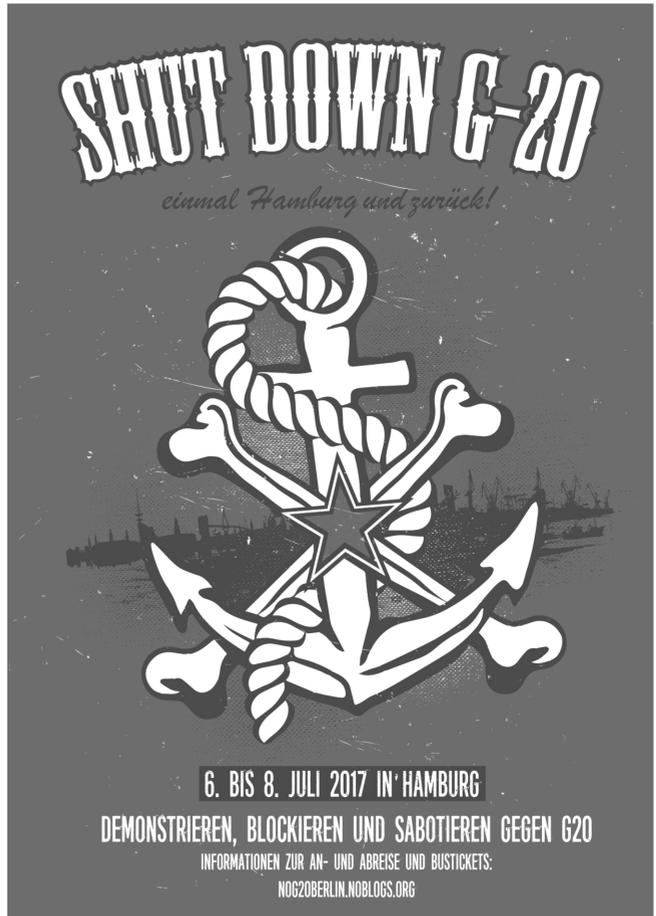
### **NACH DEM CAMP**

Wir zählen darauf, dass ihr noch 2 Tage länger als der Gipfel bleibt und uns beim Abbau helft! Lasst uns nicht im Stich :)

### **NÄCHSTES TREFFEN**

Wir treffen uns an den beiden kommenden Sonntagen nochmal für letzte Vorbereitungen. Am 18.6. in der Flora, der Ort für den 25. wird auf der Homepage veröffentlicht. Die Treffen sind ausdrücklich offen für neue! Mehrere Ags brauchen noch dringend Unterstützung.

[g20camp.noblogs.org](http://g20camp.noblogs.org)





Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü



Demo/Aktion

## #01 CSD FREIBURG MOTTOTEXT 2017: ERFRISCHEND UN(D)BELIEBT

Samstag

15:00 Uhr Kampf dem gesellschaftlichen  
Rückschritt



Vor einem Jahr haben wir proklamiert „Mein Herz schlägt gegen Rechts“. Wir schauen auf dieses Jahr zurück und unser proverbiale Schlag wird zu einem Herzrasen! Das Erstarren der Rechten ging weiter und die gesellschaftliche Mitte befindet sich auf dem Rückzug in den Konservatismus. Abgrenzung ist heute wieder en vogue, ausgedrückt durch steigenden Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus, Homo- und Trans\*feindlichkeit. Das alte Spiel von „Wir gegen die Anderen“ versteckt sich jedoch in der heutigen Zeit hinter einigen neuen Masken.

**GEGEN ALL DIE ZUSTÄNDE, DIE UNS KLEIN UND  
LEISE MACHEN (SOLLEN)!**

**LASST UNS DIE BEFREITE GESELLSCHAFT FÜR  
ALLE ERKÄMPFEN!**

Der Treffpunkt wird hier bekanntgegeben:  
freiburg-pride.de

Koraktor

## #05 KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK

Mittwoch

20:00 Uhr Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3.  
Mittwoch im Monat zu gemeinsamem  
Speis und Trank in die KTS ein.  
 Gekocht wird nicht nur lecker sondern  
auch immer vegan. Eure Spenden fürs  
Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.

### BOCK ZU HELFEN?

Kommt gerne ab 16:30 Uhr zum planen,  
schibbeln und kochen vorbei (es braucht keine  
Vor Anmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute  
die mit machen wollen.

### ODER EINFACH NUR HUNGER?

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und  
Tischkicker.

### VEGAN ABER BITTE OHNE FRUKTOSE?

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das  
kein Problem. Schreibt uns einfach vorher an  
[vokuefa\[at\]lists.immerda.ch](mailto:vokuefa[at]lists.immerda.ch)

## #06 - KEIN RABATZ OHNE KATS - #08 AUTONOMES ZENTRUM KTS MACHT DICHT UND FÄHRT ZUM G20

Freitag -

Samstag



Am 7. und 8. Juli findet der G20-Gipfel  
in Hamburg statt. Die KTS ist mit  
dabei. Wir machen an diesem  
Wochenende dicht, um mit unseren  
Freund\_innen aus aller Welt in  
Hamburg zu protestieren.

Wir lassen unsere Türen am Wochenende des  
Gipfels geschlossen und rufen die KTS-  
Nutzer\_innen dazu auf, aktiv an den Protesten  
gegen den G20-Gipfel teilzunehmen.

Wir sehen uns am 6. Juli um 16 Uhr zur  
antikapitalistischen Demonstration auf dem  
Fischmarkt St. Pauli und am 8. Juli um 11 Uhr zur  
Großdemo auf der Moorweide in Hamburg. Wir  
sehen uns auf den Camps und bei den dezentralen  
Aktionen!

**LASST UNS GEMEINSAM DEN G20-GIPFEL IN  
HAMBURG ENTERN UND VERSENKEN!**

weitere Infos:

[g20-hamburg.mobi](http://g20-hamburg.mobi)

**#15****CHRISTIAN HOLDEN (THE HOTELIER) & EMPEROR X (USA) & EGAL & DRONEAGE**

Samstag

20:00 Uhr



Lucky Booking Sommerfest

Wir haben für unser Sommerfest hohen Besuch geladen: **CHRISTIAN HOLDEN**, Sänger der Emo/Punk Legenden **THE HOTELIER** mit Soloset, **EMPEROR X** aus den USA und die beiden local heroes **EGAL** und **DRONEAGE**, die beide die Taufe ihrer neuen EP feiern. Was kann da noch schiefgehen?

thehotelier.bandcamp.com  
emperorx.bandcamp.com

**#16****CAFÉ LIBROS**

Sonntag

15:00 Uhr



Der Infoladen lädt ein! Ab 15 Uhr bis zum Abend zum Diskutieren, Lesen, Spielen, Basteln und lernen. Es gibt lecker Espresso und bestimmt auch Kuchen.

Potential für Livemusik und/oder Miniworkshops. Von uns im Angebot: Führungen durch den Infoladen, Verschlüsselung für E-mail und Instant Messenger und was uns noch so einfällt. Wenn ihr selber was auf dem Herzen habt, kommt damit vorbei!

Weil nicht jeder Mittwochs von 18-20 Uhr Zeit hat und manche Bücher mehr Zeit brauchen. Wir freuen uns auf euch

**#16****JAROD**

Sonntag

21:30 Uhr



**JAROD** bringen uns wunderbaren "Hardcore / Rainbowskramz ", was wohl soviel heißen soll wie Screamo / Emo Hardcore der alten Schule. Sehr melodios und trotzdem rasiermesserscharf spielen sie sich in unsere Herzen!

Mehr Infos folgen!

jarodmusic.bandcamp.com/album/ep

**#19****KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK**

Mittwoch

20:00 Uhr



Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.

**BOCK ZU HELFEN?**

Kommt gerne ab 16:30 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

**ODER EINFACH NUR HUNGER?**

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

**VEGAN ABER BITTE OHNE FRUKTOSE?**

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem. Schreibt uns einfach vorher an  
vokuefa[at]lists.immerda.ch

**#26****500 JAHRE ANTISEMITISMUS UND SEXISMUS, OBRIGKEITSHÖRIGKEIT: MARTIN LUTHER – EIN GROßER DEUTSCHER!**

Mittwoch

19:00 Uhr



2017 – Deutschland feiert Martin Luther und das 500. Jubiläum des sogenannten Thesenanschlag. Von einer Playmobilfigur über dutzende neuer Bücher, unzähligen Veranstaltungen bis hin zu einem einmaligen bundesweiten Feiertag reicht der aktuelle Luther Hype. Als nationale Identifikationsfigur taugt die, riesenhafte Inkarnation deutschen Wesens' (Thomas Mann) ohnehin schon seit langem und der feiste Mönch aus Eisleben hat tatsächlich vieles für die deutsche Identität zu bieten: Antisemitismus und Sexismus vom Feinsten, Obrigkeitshörigkeit, Verachtung von Armen und Behinderten, Ausländerhass sowie die Verherrlichung von Arbeit und wirtschaftlichem Erfolg.

In dieser Veranstaltung soll ausgeführt werden, warum es an Luther so gar nichts zu feiern gibt und warum das Jubiläum besser dazu genutzt werden

sollte, vor den Gefahren zu warnen, die von derartigen Ich-bezogenen, irrationalen und monistisch denkenden Demagogen ausgehen.

## #26 SEVEN MOULDY FIGS UND NO NO INSTIGATOR

Mittwoch

21:00 Uhr Live-Gig und Kneipe zur Mitte der Woche zum Energie tanken. Ab 21 Uhr könnt ihr kommen, Laut wird es spätestens ab 10!



Aus Zagreb kommen **SEVEN MOULDY FIGS** und **NO NO INSTIGATOR**. Musikalisch zwischen psychedelischem rock und post punk avantgarde bringen sie griffige schwere zum tanzen mit.

sevenmouldyfigs.bandcamp.com  
nonoinstigator.bandcamp.com/releases

## #29

## DEMOSANIS SOLIPARTY

Samstag

22:00 Uhr



Die letzte Party vor der Sommerpause in der KTS! Solizweck ist die Arbeit der Autonomen Demosanis.

In zwei Räumen wird es analoge Musik aus Instrumenten, aber auch tanzbares Digitales aus der Konserve geben. Kommt vorbei und unterstützt eure lokale Infrastruktur!

Antikapitalistisches

30. Juni bis 9. Juli

Camp zum



[g20camp.noblogs.org](http://g20camp.noblogs.org)

G20-Gipfel

## KTS # IMMER

**Montags** **Ermittlungsausschuss(EA)/**  
**19-20 Uhr** **Rechtshilfe**  
Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen.

**Dienstag** **OFFENES ARTISTIKTREFFEN**  
**ab 19 Uhr** im Café

**Mittwoch** **INFOLADEN**  
**18 - 20 Uhr** Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee, etc. Schreibt uns gerne an [infoladen\[at\]kts-freiburg.org](mailto:infoladen[at]kts-freiburg.org)

**Mittwoch** **UMSONSTLADEN**  
**18 - 20 Uhr** Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

**3. Fr. & 1.** **FAU FREIBURG**  
**Do. im** Jeden 3. Freitag in der Fabrik  
**Monat** J. 1. Donnerstag gewerkschaftliche Beratung im Strandcafé  
**20 Uhr** [freiburg.fau.org](http://freiburg.fau.org)

**Bei** **RECHERCHE-UND**  
**Bedarf** **MEDIENZIMMER(RUMZ)**  
Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouten, uvm. Kein Problem, einfach Mail an [rumz\[at\]riseup.net](mailto:rumz[at]riseup.net) schreiben.

**Bei** **OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT**  
**Bedarf** Ab und zu offen, einfach ne Mail an [siebdruck\[at\]kts-freiburg.org](mailto:siebdruck[at]kts-freiburg.org) schreiben.

# Angriff auf die Freiburger Stadtoase Vauban

In der Nacht zum 02.06.2017 haben wir unsere Hämmer geschnappt, die Skimaske übergezogen und anschließend für ausreichend Farbe auf den Kameras und Scheiben des kürzlich aus dem Boden gestampften Gebäudes in der Merzhäuserstraße gesorgt, während auch die eine oder andere Scheibe unter genussvollen Klirren zu Bruch ging. Eine Stadt bietet keinen Freiraum für Oasen wenn selbst die eher grüneren Stadtteile wie das Vauban durch Spekulanten mit fetten Immobilien zugepflastert werden.

Auch wenn die 1- bis 3-Zimmer Eigentumswohnungen verkauft sind, so scheinen die Büro- und Praxisflächen noch nicht verscherbelt zu sein, denn die Gisinger-Immobilien-gruppe bietet diese zu einem Kaufpreis von 1.078.700,- Euro als Büroetage im Eigentum ohne Provision (für Zitat: "nur 3.200,00/m<sup>2</sup>"), oder zu einer Kaltmiete von 4.347,- Euro monatlich an.

Hier gibt es für Leute wie euch keine "Achse der Zukunft" und auch keinen "ruhigen Garteninnenhof", denn wir haben keinen Bock auf Verdrängung, genauso wie wir keinen Bock darauf haben von euren Kameras gefilmt zu werden!

**GENTRIFIZIERUNG GEHÖRT AUF ALLEN EBENEN BEKÄMPFT!**

Die Unruhestifter\_innen

# CHAOS-TAGE!

im Müsli-Viertel VAUBAN



Ab Mo.

1. Juli 2017

Herzlich Willkommen  
und viel Spaß hier

Joachim Gauck



Infos zu dem Unternehmen:  
[gisinger.de/immobilien/aktuelle-projekte/freiburg-merzhäuser-strasse/](http://gisinger.de/immobilien/aktuelle-projekte/freiburg-merzhäuser-strasse/)  
[gisinger.de/immobilien/gewerbeimmobilien/bueroflaechen-praxisflaechen/kauf/details/bueroetage-im-eigentum-1/](http://gisinger.de/immobilien/gewerbeimmobilien/bueroflaechen-praxisflaechen/kauf/details/bueroetage-im-eigentum-1/)  
[gisinger.de/immobilien/gewerbeimmobilien/bueroflaechen-praxisflaechen/miete/details/hochwertig-ausgebaute-bueroflaeche/](http://gisinger.de/immobilien/gewerbeimmobilien/bueroflaechen-praxisflaechen/miete/details/hochwertig-ausgebaute-bueroflaeche/)

# Protest gegen AfD “Bürgerdialog” zum Thema “Innere Sicherheit” am 23.5.2017

Am Dienstag lud die AfD ins Denzlinger Bürgerhaus ein. Geworben wurde mit der Anwesenheit des BaWü-Landtagsabgeordneten und Fraktionsvorsitzenden Jörg Meuthen und dem rechtskonservativen Juristen Karl Albrecht Schachtschneider. Auch Rainer Balzer sollte anwesend sein, der letztes Jahr durch seine diffamierenden Äußerungen gegenüber Geflüchteten und deren Helfer\_innen aufgefallen war und durch seine Forderung die Antisemitismus-Vorwürfe gegen den umstrittenen AfD-Abgeordneten Wolfgang Gedeon „durch ein unabhängiges wissenschaftliches Gutachten“ prüfen zu lassen selbst bei manchen seiner ParteikollegInnen in Misskredit geriet. Schachtschneider, dessen Gesicht am größten auf dem Werbeplakat prangte, ist Mitglied des Studienzentrums Weikersheim, welches von Kritikern als ein Netzwerk der Neuen Rechten angesehen wird, unterstützt die AfD, ohne aber Mitglied zu sein und ist Referent beim Institut für Staatspolitik, ein Thinktank der Neuen Rechten. Außerdem angekündigt waren die AfD-Politiker Lars Patrick Berg und Emil Sänze.

So richtig in den Dialog treten wollte die AfD aber dann doch nicht: Am Einlass war entweder eine offizielle Einladung nötig, oder aber sollte der Personalausweis an die von der AfD gestellten Security abgeben. Keine kluge Idee, weiß man doch, dass AfD-Mitglieder Adressen und Bilder von Antifas sammeln um dieses mit Verfahren zu überziehen. Glücklicherweise waren zahlreiche laute Antifa- und Antira-Aktivist\_innen aus Denzlingen, dem Umland und Freiburg vor Ort, auch einige Jusos, die SPD, die Linke und solid, die mit Trillerpfeifen und ihren Stimmbändern den Rechtspopulisten auf der Terrasse des Bürgerhauses klarmachten, dass sie nicht willkommen waren. Auch die Polizei war zahlreich vertreten und schützte die AfD'ler mit einem Ring aus Hamburger Gittern. Wie auf den Fotos zu erkennen ist, war der Bürgerdialog, trotz Bierstängeln und Sekt, für die Anwesenden vermutlich nicht besonders erquicklich. Dubravko Mandic versuchte sich dabei – wie schon bei den letzten AfD Veranstaltungen - als Anti-Antifa Aktivist. Mehr als ein paar müde Pöbeleien brachte er aber nicht zustande. lingen

Antifa Denzlingen



# Übergriff auf Verdächtigen im 'Mordfall Endingen'

Vor wenigen Tagen ist es zu einem massiven Übergriff auf einen Tatverdächtigen in der Untersuchungshaftanstalt der baden-württembergischen Justizvollzugsanstalt Freiburg gekommen. Heute die näheren Details.

## DIE VORGESCHICHTE

Seit einigen Monaten suchte eine Sonderkommission der Freiburger Polizei nach einem Tatverdächtigen, der in einer kleinen Stadt, unweit von Freiburg, am Kaiserstuhl gelegenen Endingen, eine junge Frau vergewaltigt und ermordet hatte ([badische-zeitung.de/endingen/spur-4334-so-kam-die-polizei-dem-mutmasslichen-moerder-von-caroling-auf-die-schliche-137714192.html](http://badische-zeitung.de/endingen/spur-4334-so-kam-die-polizei-dem-mutmasslichen-moerder-von-caroling-auf-die-schliche-137714192.html)).

Nachdem kurz vor Pfingsten ein Tatverdächtiger verhaftet worden war, ein aus Rumänien stammender Fernfahrer, kam dieser erst in den Freiburger Polizeigewahrsam und danach in eine Zugangsabteilung der JVA Freiburg. Die lokalen und auch die überregionalen Medien berichteten ausführlich, teilweise in Live-Schaltungen.



## DER ANGRIFF AM MITTWOCH, DEM 07. JUNI 2017

Am 7. Juni 2017 ist es dann im Bereich der Untersuchungshaftanstalt zu dem Übergriff gekommen. Der Betreffende ist während der Zeit des allgemeinen Hofgangs, am Nachmittag, in die U-Haft Anstalt und dann auf die Station der 'Tennenbacher-Alt' gelangt, als er kurz nach seiner Ankunft von anderen Gefangenen getreten und geschlagen wurde. Unter anderem sei ihm das Jochbein, Rippen und Finger gebrochen worden. Ferner habe er zudem einige Zähne ausgeschlagen bekommen, bevor Personal eingegriffen habe. Mit einem Flachbildfernseher sei er zudem auf den Kopf geprügelt worden.

## WEITERE ENTWICKLUNGEN

Am 9. Juni 2017 durften die Untersuchungsgefangenen der erwähnten 'Tennenbacher-Alt', welche ansonsten in Arbeitsbetrieben der Arbeit nachgehen, nicht ausrücken. D.h. die Gefangenen blieben unter Verschluss. Zudem war schon am Tag zuvor, die Kriminalpolizei im Hause und nahm die Ermittlungen auf. Diverse Untersuchungsgefangene meldeten sich als Zeugen, für die am 9. Juni angesetzten polizeilichen Vernehmungen.

## BEWERTUNG UND AUSBLICK

Zuvor muss man nach der Mitverantwortung des Justizbetriebs, insbesondere der Staatsanwaltschaft Freiburg, des Haftrichters, bzw. der Haftrichterin und auch des juristischen Leiters der U-Haftanstalt, Oberregierungsrat R. fragen. Wurden von diesen die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen angeordnet? Wenn nein: warum nicht? Falls Oberregierungsrat R. oder andere Justizbehörden dennoch entsprechende Maßnahmen verfügt haben sollten, weshalb wurden diese nicht befolgt oder waren sie schlicht unzureichend? Denn angesichts der breiten medialen Berichterstattung war ein solcher Angriff auf den Tatverdächtigen keineswegs unwahrscheinlich. Alles andere zu behaupten, wäre scheinheilig.

So machte vor nicht allzu langer Zeit ein vergleichbarer Fall aus dem ebenfalls baden-

württembergischen Ravensburg Schlagzeilen, als ein 22-jähriger Untersuchungsgefangener einem wegen Mordes zum Nachteil seiner Frau und Kinder Einsitzenden Familienvaters auf das heftigste attackierte. Für diesen Angriff wurde vor einigen Wochen der Täter zu einer mehrjährigen Haftstrafe mit anschließender Unterbringung in der Sicherungsverwahrung verurteilt. Der von ihm attackierte Familienvater hatte sich einige Zeit nach dem dem Angriff selbst das Leben genommen.

Ob in dem Freiburger Fall der Rechtsanwalt des Tatverdächtigen weitere Schritte gegen das Anstaltspersonal einleiten wird, bleibt abzuwarten.

Aber wie steht es um die ethisch-moralische Seite solch eines Übergriffs. Die Vergewaltigung einer jungen Frau, dazu noch deren Ermordung lässt keinen Menschen kalt; im Gegenteil! Solch ein Verbrechen lässt Rachewünsche aufkommen, den Wunsch, es dem Täter so richtig heimzuzahlen. Sodann sucht man sich als Objekt, an welchem die eigene Wut, der Hass ausagiert und vollstreckt werden kann, den Körper des Täters (vorliegend muss man vom 'mutmaßlichen Täter' sprechen, schließlich ist er der Tat beschuldigt, noch nicht dafür verurteilt). Dessen Körper muss Schmerzen erleiden, deformiert, verletzt und beschädigt werden, als - scheinbaren - Ausgleich für dessen Untaten.

Es liegt auf der Hand; kein Rippenbruch, kein Jochbeinbruch, kein ausgeschlagener Zahn, wird jemals das Leid der jungen Frau, ihrer Angehörigen und ihrer FreundInnen aufwiegen können. Auch

wird es die Frau nicht zum Leben erwecken. So stellt der Vorfall in aller Schärfe die Frage nach dem Umgang mit Menschen die andere vergewaltigt oder getötet haben! Was ist die angemessene Form des Umgangs? Die mittelalterliche Marter? Die Todesstrafe? Wirft man den Täter/Tatverdächtigen der heulenden Meute zum Fraß vor und überlässt ihr die Vollstreckung der Strafe?

Im Bereich der Freiburger Sicherungsverwahrung, welche über eine direkte Sichtverbindung zu jenem Trakt verfügt in welchem der Übergriff erfolgt ist, haben Verwahrte den Angriff verfolgen können. Nun gibt es Sicherungsverwahrte die von eigener Todesangst berichten, da ihnen letztlich auch solche Angriffe drohen könnten und sie sich seitens der Anstalt keinen Schutz erhoffen, nachdem sie gesehen haben, wie mit dem Tatverdächtigen in jenem Mordfall umgegangen wurde.

Aber bei all diesen Überlegungen tritt ein Mensch nahezu vollständig aus dem Blick: die junge Frau aus Endingen.

Und immer wieder erinnert deshalb das Schicksal jener Frau an diese eine Frage: wie geht die Gesellschaft, wie gehen wir mit Männern um, die Frauen vergewaltigen und ermorden?

Thomas Meyer-Falk,  
z.Zt. Justizvollzugsanstalt (SV),  
Hermann-Herder-Str.8,  
79104 Freiburg

[freedomforthomas.wordpress.com](http://freedomforthomas.wordpress.com)



# [KA] [#noTddZ] Polizei setzt Naziaufmarsch brutal durch

Nur etwa 300 Nazis folgten am 3. Juni 2017 dem Aufruf der „TddZ“-Kampagne und marschierten, geschützt von 4000 Polizisten, durch Karlsruhe-Durlach. Mehrere tausend Menschen beteiligten sich hingegen an der großen Bündniskundgebung, den verschiedenen Mahnwachen und unzähligen Spontandemonstrationen rund um die Route. Eine reale Einschränkung des Aufmarschs gelang letztlich nicht, durch die massiven Polizeieingriffe wurden mindestens 80 Personen verletzt.

## WAGENBURG IN DURLACH

Was sich im Vorfeld bereits angedeutet hatte, setzte die Karlsruher Polizeiführung am Tag des Aufmarschs in die Realität um. Mehrere tausend Polizisten sicherten mit Gittern, Pferden, Hunden, Wasserwerfern und Räumpanzern die Route der Faschisten im Durlacher Norden. Die wenigen direkten Zugänge zur Naziroute waren bereits in den Morgenstunden weiträumig mit Hamburger Gittern und Wagenketten abgesperrt.

## DYNAMISCHE GEGENPROTESTE

Während sich die Nazis in der polizeilichen Wagenburg verschanzten versuchten mehrere hundert Menschen immer wieder zur Route vorzustoßen. Schwerpunkt der Aktivitäten waren das Wohngebiet nördlich der Naziroute und die Region unterhalb des Durlacher Turnbergs. Bereits

am Vormittag besetzten hier AntifaschistInnen unterschiedliche Mahnwachen umso eine direkte Anreise der Faschisten außerhalb des hermetisch abgeriegelten Bahnhofs von vorne herein zu unterbinden. Etliche Nazis, die ihr Glück dennoch auf diesem Weg versuchten, bekamen den handfesten antifaschistischen Widerstand zu spüren und erreichten ihren Aufmarsch nicht.

Mit dem Start der Nazidemo verschärfte sich auch die gezielten Angriffe von USK und BFE auf die Gegenproteste im Norden und Osten der Route. Trotz der massiven Überlegenheit gelang es der Polizei nicht die Proteste zu zerschlagen, immer wieder gab es kollektive und entschiedene Gegenwehr gegen die Greiftrupps in grün und blau. Auch der Versuch durch gezielte Angriffe die Proteste noch weiter von der Aufmarschrouten zu verdrängen war nicht durchweg von Erfolg gekrönt. So kam es gerade am Fuße des Turnbergs zu Aktionen mit brennenden Mülltonnen und Pyrotechnik in unmittelbarer Nähe der Route. An einer lautstarken und kämpferischen Abschlussdemonstration beteiligten sich knapp 1000 Menschen.

Einen positiven Akzent setzten zudem die Durlacherinnen und Durlacher. Viele unterstützen die Gegenproteste bei sommerlichen

Temperaturen mit Wasser. Andere beschallten die Zwischenkundgebung der Nazis derart laut, dass diese ihre eigenen Redner nicht verstehen konnten.

## KURZFAZIT

Mit nur etwa 300 Teilnehmern war der Aufmarsch der Faschisten weit weniger gut besucht wie im Vorfeld zu erwarten gewesen



wäre. Die geringe Teilnehmerzahl ist neben anderem sicherlich auch die großen und spektrienübergreifenden Gegenkampagnen zurückzuführen. Das Verbot fast aller Redner und der dilettantische Umgang der Clique um Worch zeichneten zudem ein eher desolates Bild der Partei „Die Rechte“.

Dennoch sind die Nazis heute durch Durchlachs marschiert. Festzuhalten bleibt, dass es immer schwieriger wird die faschistischen Aufmärsche im Südwesten real einzuschränken oder zu verhindern. Dennoch sind die unzähligen Polizisten mit schwerem Gerät und Getier ein

Ergebnis des antifaschistischen Widerstands in den vergangenen Jahren. Fakt ist: Naziaufmärsche müssen in Baden-Württemberg, trotz militärischer Überlegenheit, brutal durchgeprügelt werden.

noTddZ Karlsruhe 2017



## Hohe Verletztanzahlen bei Protesten gegen „Tag der Deutschen Zukunft“ in Karlsruhe



+++ über 100 Verletzte, 4x Rettungsdienst, Pfefferspray- & Schlagstockeinsatz +++

Karlsruhe, den 03. Juni 2017, Die Proteste gegen den größten Naziaufmarsch 2017 „Tag der Deutschen Zukunft“ in Karlsruhe wurden von der Sanitätsgruppe Süd-West in Kooperation mit

anderen Organisationen sanitätsdienstlich begleitet.

Lena Schmidt, Pressesprecherin der Sanitätsgruppe Süd-West fasst den Einsatz zusammen: „Im Laufe des Tages mussten ca. 100 Patienten versorgt werden. Eine genaue Zahl konnte aufgrund der unübersichtlichen Situationen nicht dokumentiert werden. Deshalb ist auch von einer besonders hohen Dunkelziffer auszugehen. Insgesamt mussten 4 Patienten an den Rettungsdienst übergeben werden, da eine Behandlung im Krankenhaus notwendig war. Ein Großteil der Verletzten geht auf den massiven Pfefferspray- und Schlagstockeinsatz der Polizei zurück.“

Aufschlüsselung der Versorgungen:

- 4x Kollaps
- 2x Nasenbluten nach Faustschlag
- 1x starke Atemnot nach Schlag auf die Brust
- 1x Schmerzen nach Rotationstrauma beider Beine
- 1x Schlag ins Genick
- 1x Schmerzen aufgrund Wurf auf PKW-Motorhaube durch Polizei
- Verletzungen durch Pfeffersprayeinsatz
- Verletzungen durch Schlagstockeinsatz

# [Rhein-Neckar] Nazi-Party auf Mallorca - "Hammerskins" unterwegs

Bei der Nazi-Randale im "Bierkönig" auf Mallorca, die es zunächst in die BILD-Zeitung und dann in andere Medien geschafft hat, waren überwiegend Nazis aus der Rhein-Neckar-Region und dem Raum Karlsruhe beteiligt. Die Faschisten aus dem Umfeld der "Hammerskins" hatten eine so genannte Reichskriegsflagge gezeigt, wie sie von den Nazis zwischen 1933 und 1935 verwendet wurde.

Dazu skandierten sie vom Balkon der Kneipe "Ausländer raus". Auf ihren nackten Oberkörpern waren deutlich Hakenkreuze, Eiserne Kreuze, Wehrmachtssoldaten sowie Symbole der "Hammerskin Nation" zu sehen.

Neben dem "Hammerkins"-Funktionär Malte Redeker aus der Vorderpfalz waren weitere Nazis aus der Region sowie Mitglieder der rassistischen Skinhead-Organisation dabei:

## **WOLFGANG ERWIN BENKEßER (HAMBURG)**

Wolfgang Benkeßer war schon in den 1990er Jahren in der rechten Szene vor allem in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region aktiv. Er war zeitweise Funktionär der NPD-Jugendorganisation "Junge Nationaldemokraten" (JN) in Mannheim. Dabei fiel der Fußball-Hooligan Benkeßer immer wieder durch brutale Schlägerattacken auf. Nach mehreren Verfahren u.a. wegen Körperverletzungsdelikten konnte sich Benkeßer medienwirksam im ZDF als "Aussteiger" präsentieren, um dann Anfang der 2000er Jahre im Umfeld des extrem rechten "Aktionsbüros Rhein-Neckar" aktiv zu werden.

Mittlerweile wohnt der "Hammerskin" Wolfgang Benkeßer in Hamburg, unterhält gute Kontakte zu den "Hells Angels" und verdingt sich im Rotlicht-Milieu.

Seine Kontakte in die Rhein-Neckar-Region sind dadurch nicht abgerissen, wie auch der gemeinsame "Urlaub" auf Mallorca belegt.

## **MARCO BERLINGHOF (KETSCH)**

Der Tätowierer Marco Berlinghof aus Ketsch (bei Schwetzingen) gehört ebenfalls zur Bruderschaft der "Hammerskins". Der Nazi unterhält dort in der Böttgerstraße 12 sein Studio "PikAss Tattoo". Daneben kreierte er auch seine eigenen Klamotten.

Berlinghof war auf zahlreichen Nazi-Aufmärschen in der Rhein-Neckar-Region dabei. Im August 2014 sorgte ein Artikel über den Tätowierer in der Lokalpresse für Aufsehen. Die AIHD thematisierte Berlinghofs Gesinnung und seine Nazi-Kontakte, woraufhin der "Hammerskin" auf eine Presseanfrage deutlich ins Dementieren und Rumeiern kam. 2015 kondolierte der "Hammerskin" seinem verstorbenen "Bruder" Roland Sokol. Dass Marco Berlinghof nun wieder zusammen mit anderen Nazis und Rassisten auffällig wurde, dürfte seinen Geschäften in Sachen "Tattoos und Lifestyle" nicht unbedingt zuträglich sein.

## **JAN ZRZODELNY (NEUHOFEN)**

Mit Jan Zrzodelny war ein alter "Kamerad" Redekers auf Mallorca dabei, und das nicht zum ersten Mal. Die Nazis aus der Rhein-Neckar-Region fahren regelmäßig auf die spanische Insel, um zu feiern.

Zrzodelny nimmt regelmäßig an Nazi-Aufmärschen und Veranstaltungen der rechten Szene teil. Seine Gesinnung trägt der Faschist auch auf der Haut spazieren. Auf seinem Rücken sind die Namen der "Blutzeugen" des "Dritten Reichs" aufgelistet. Das waren die Anhänger Adolf Hitlers, die am 9. November 1923 beim so genannten Marsch auf die Feldherrnhalle in München ums Leben kamen.

## **BENJAMIN BARRENSCHEEN (ALTRIP)**

Der Nazi Benjamin Barrenscheen soll zusammen mit anderen Faschisten am 17. Januar 2009 an einem Überfall auf ein vermeintlich linkes Bekleidungsgeschäft in Mannheim beteiligt gewesen sein. Angeleitet wurden die damals überwiegend jungen Nazis offensichtlich von Mitgliedern der "Hammerskins". 17 mutmaßliche Täter wurden nach dem Überfall festgenommen, darunter auch die "Hammerskins" Christian Lenz und Marc Winkenbach sowie Malte Redekers Sidekick Mark Fickelscher. Das Ermittlungsverfahren wurde eingestellt.

## **JAN HENDRICK RUPRECHT (KETSCH)**

Jan Ruprecht ist Anhänger der völkisch-nationalistischen Partei "Der III. Weg" und bewegt



sich im Umfeld der rassistischen "Hammerskin Nation". Der Nazi nimmt regelmäßig an Kundgebungen und Aufmärschen der Partei teil, wie beispielsweise am 1. Mai 2015 in Saalfeld, am 1. Mai 2016 in Plauen und am 23. Mai 2016 in Ludwigshafen. Jan Ruprecht unterhält zahlreiche Kontakte zu weiteren organisierten AnhängerInnen der rechten Szene und ist darüber hinaus den Fußball-Hooligans des SV Waldhof Mannheim zuzurechnen.

Darüber hinaus waren bei der "Bierkönig"-Randale bzw. dem Mallorca-Besuch offenbar folgende Faschisten dabei:

- **BENJAMIN SCHIFFER** (Nazi aus Malsch bei Karlsruhe)
- **CEDRIC EHRENBERGER** (Nazi aus Malsch bei Karlsruhe, "Die Rechte")
- **ANDREAS "ANDY" KLOTZ** (Karlsruhe, "Die Rechte")
- **ALEXANDER DEPTOLLA** (Dortmund, "Die Rechte")

- **DENNIS KIEBITZ** ("Hammerskin" aus Braunschweig)

### EIN AUTO VOLL MIT NAZIS

Die Fünfer-Combo Malte Redeker, Jan Zrzodelny, Markus "Fickel" Fickelscher (Schifferstadt), Benjamin Riedle und Marc Müller ist häufiger auf Veranstaltungen der extremen Rechten anzutreffen. Dabei scheint es Redeker und seinen "Kameraden" relativ egal zu sein, aus welcher (rechten) Ecke die Aktion organisiert wurde. So waren die Fünf entweder gemeinsam oder als kleinere "Einheit" auf Kundgebungen der Nazi-Parteien NPD, "Der III. Weg" oder der Partei "Die Rechte" zugegen; zuletzt waren alle Fünf beim "Tag der deutschen Zukunft" in Karlsruhe-Durlach.

Die Faschisten aus der Vorderpfalz agierten zusammen mit anderen früher unter dem Label "LuNaRa" (Ludwigshafener Nazis und Rassisten) und trafen sich auf rechtsoffenen "Böhse-Onkelz-Partys" in Ludwigshafener und Vorderpfälzer Kneipen.

Antifaschistische Initiative Heidelberg

# Konstanz Burschi-Haus verschönert



Am frühen Donnerstagmorgen, 1. Juni, haben wir das Haus der Burschenschaft KDStV Bodensee verschönert. Neben schwarzer Farbe prangt der Schriftzug „Reaktionäre Männerbünde zerschlagen!“ nun an ihrem Haus. Die Aktion geschah passend zu ihrem am kommenden Pfingstwochenende stattfindenden „Stiftungsfest“, an dem Sie zum 43. Mal ihre eigene überflüssige Gründung feiern.

Das von den „Alten Herren“ gesponserte Haus der farbentragenden, katholischen Burschenschaft befindet sich im Sonnentauweg 1. Durch die Aussicht auf niedrige Mieten, in Konstanz normalerweise ein Ding der Unmöglichkeit, lassen sich so die für reaktionäre Werte empfängliche Erstis hervorragend ködern. Dazu winken Karrierenetzwerke und Protektion sowie andere Vergünstigungen durch den Geldbeutel der „Alten Herren“.

Burschis bilden einen großen Teil der Neuen Rechten wie die Identitäre Bewegung, AfD und Junge Alternative. Diese sind im Zuge des Rechtsrucks auf dem Vormarsch. Umso wichtiger, den sexistischen, rassistischen und elitären Burschenschaften keine Ruhe zu lassen! Egal wo: Macht klar, dass solche reaktionären Vorstellungen nicht toleriert werden! Klaut ihre Hüte und Devotionalien und zeigt, dass sie unerwünscht sind!

**FÜR DIE BEFREITE GESELLSCHAFT!  
GEGEN REAKTIONÄRE MÄNNERBÜNDE!**

Lesenswertes zu Verbindungen und Burschenschaften gibt es auf dem Blog:

[falsch-verbunden.net](http://falsch-verbunden.net)



# Solidarität mit den angeklagten Anarchist\_innen in Aachen

Es gibt derzeit einige Anarchist\_innen die der Justiz mit dem Vorwurf des Bankraubes ausgesetzt sind. Dies geschieht in Folge einer Repressionswelle, die von den Strafverfolgungsbehörden in Aachen ausgeht.

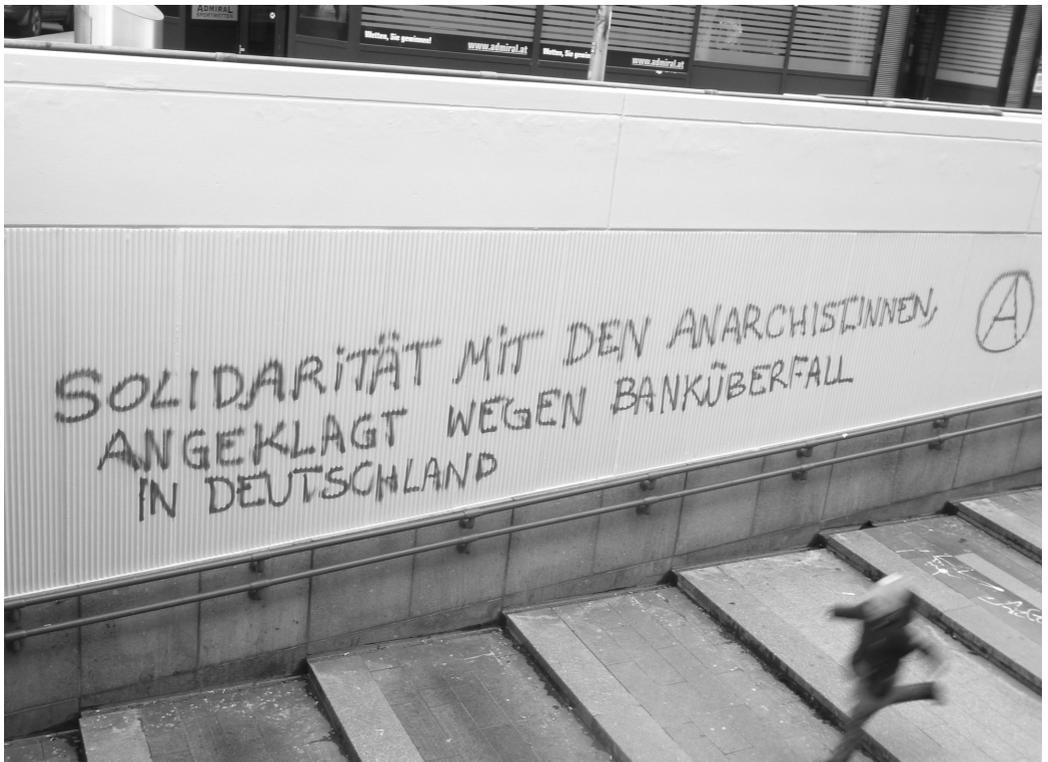
Zwei Gefährt\_innen aus Barcelona wurden in unterschiedlichen Situationen im Frühling 2016 verhaftet und nach Deutschland ausgeliefert. Die Staatsanwaltschaft beschuldigt sie, an einem Banküberfall beteiligt gewesen zu sein, der sich 2014 gegen die Pax Bank in Aachen richtete. Ihre Gerichtsverhandlung begann am 23 Januar 2017 und wird mindestens 5 Monate andauern.

Eine weitere Gefährtin aus Amsterdam wurde bereits der Prozess gemacht, für einen anderen Banküberfall welcher im Juli 2013 in einer Bankfiliale der Aachener Bank statt fand. Im Dezember 2016 wurde jene Gefährtin freigesprochen, allerdings hat die

Staatsanwaltschaft Revision eingelegt

Ob die beschuldigten Gefährt\_innen jemals diese Banken als ‚ungewöhnliche Kundschaft‘ betreten haben oder nicht, ist für uns nicht wichtig. Wir werden niemandem einen Vorwurf machen, der\_die für sich entscheidet, bewaffnet eine Bank zu betreten. Unsere Solidarität gilt den Individuen, die trotz der Repression ihren Prinzipien treu geblieben sind und in ihrer Liebe für die Freiheit und der Verachtung aller Autoritäten sich nicht einschränken lassen.

Die Staatsanwaltschaft spricht davon, in der Bank und der näheren Umgebung an beweglichen Gegenständen, DNA Spuren gefunden zu haben, welche scheinbar den beschuldigten Anarchist\_innen zugeordnet wurden. Diese Hinweise werden uns nun als objektives und unfehlbares Indiz präsentiert, dass ihre



Anwesenheit an jenen speziellen Tagen in diesen Filialen belegen soll. Wir wollen es den Gerichten und Juristen überlassen, sich über die technischen Trugschlüsse dieser Ermittlungsmethoden zu streiten. Dennoch wollen wir auf die ewig wachsende, internationale DNA- Datenbank aufmerksam machen. Welche – akquiriert durch jegliches Hilfsmittel- zum Problem jener werden, deren Handeln und Ideen nicht in Gehorsam dem Staat unterworfen sind. Diese forensischen Beweise, die uns als absolut präsentiert werden, sind in Wirklichkeit ein weiteres Beispiel für die Wissenschaft im Dienste der sozialen Kontrolle. Diese rationale "Neutralität" im Namen der Neutralisierung von unfügsamen und ungewollten Subjekten geschieht in kompletter Konformität mit totalitären, demokratischen Werten. Im Namen der Sicherheit werden wir alle zu willigen Teilnehmenden in der Kontrolle und Kodifizierung über unsere Leben.

Wie in den meisten juristischen Fällen werden diese technologischen Beweise noch gepaart mit den vermeintlich kriminellen Charakteristiken jener Personen, die einem unerwünschten und unprofitablem Profil entsprechen – sei es sozial, ökonomisch, ethnisch, oder ethisch. Diese Kombination ergibt die perfekte Rezeptur um Individuen einzusperrern. Die Mainstream- Medien helfen eifrig jegliche Repression zu legitimieren

und spielen eine entscheidende Rolle in der Verleumdung jener Individuen, welche sich in den Klauen des Staates befinden. Sie sind die Komplizen in der Produktion dieser ‚gefährlichen Figuren‘ und kreieren einen Konsens eben jene gesellschaftlich zu isolieren.

Es liegt es an denjenigen, die die diese Welt weder akzeptieren noch akzeptiert sind, sich zu organisieren und zu kämpfen. Dieses System beruht auf Lohnsklaverei, Entfremdung, Gehorsam gegenüber der Macht und der Sterilisierung jeglichen Impulses oder Wunsches nach Selbstbestimmung.

Es liegt an jedem von uns genau jene Logiken anzugreifen, welche auf der Grundlage von Akkumulation, Autorität, Lohnsklaverei, Unterwerfung und den Kriegen zwischen den Armen und Kriegen zwischen den Staaten basieren.

**KÄMPFEN FÜR EIN LEBEN IN WÜRDE,  
AUTONOMIE UND FREIHEIT.**

**FÜR REVOLTE!**

[solidariteit.noblogs.org](http://solidariteit.noblogs.org)

## Urteil im Prozess gegen die angeklagten Anarchist\_innen

Heute, 7. Juni 2017, hat der Richter das Urteil im Prozess gegen unsere Genoss\_innen ausgesprochen, die beschuldigt werden 2014 eine Filiale der Pax Bank in Aachen überfallen zu haben. Obwohl unser Genosse

freigesprochen wurde, haben sie unsere Genossin und Schwester zu siebeneinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Das Urteil zeigt deutlich, dass nicht nur der Tatbestand verurteilt wurde, sondern auch die Ideen, unsere anarchistischen Ideen, die Solidarität und die Haltung nicht mit der Herrschaft zu kollaborieren. Trotz der Absicht unseren Ideen und unserer anarchistischen Praxis einen Schlag zu versetzen und diese zu unterdrücken, sind wir und werden wir auch weiterhin stolz und überzeugt

sein wer wir sind und wissen wofür wir kämpfen.

Genau das haben wir auch mit unseren Aufschreien der Wut und der Solidarität im Saal getan, genauso wie unsere Genossin, die uns mit Würde, erhobenem Hauptes und erhobener Faust grüßte als sie mitgenommen

wurde. Auf dass dieser Sturm der Wut, des Hasses und der Liebe für die Genossin kräftig weht und sich auf diese ganze verdammte Welt ausbreitet.

Ohne Freiheit für unsere Genoss\_innen, gibt es Krieg unseren Feinden.

**ES LEBE DIE ANARCHIE!**

Einige solidarische Anarchist\_innen.

# Und jährlich grüßt das Hanf!

Wer aufmerksam durch Göttingen geht mag schon wieder die ein oder andere Hanfpflanze entdeckt haben. Denn: Auch dieses Jahr wollen wir, die Autonomen Blumenkinder, die Stadt wieder mit einer Erweiterung der Biodiversität beglücken.

Das Motto aus dem letzten Jahr „Legalize it! Ärgert die Behörden, bis sie aufhören, uns zu ärgern!“ gilt auch dieses Jahr. Die BRD weigert sich nämlich immer noch vehement gegen eine Legalisierung, obwohl es immer mehr Beispiele gibt, die zeigen, dass die Legalisierung funktioniert. So hat auch Kanada (mit Stichtag 1. Juli 2018) Cannabis legalisiert. Damit hat sich ein weiteres Land in die Reihe der Nationen angereiht, die verstanden haben, dass die Prohibition von Cannabis längst gescheitert ist!

Deutschland dagegen bewegt sich weiterhin nur mit Trippelschritten vorwärts. Immerhin ist jetzt eine Cannabis-Therapie bei einigen chronischen Krankheiten möglich und muss durch die Krankenkassen bezahlt werden. Das reicht uns aber nicht aus. Immer noch werden unbescholtene Konsument\*innen verfolgt, die nicht zu viel schädlicheren Volksdroge Alkohol greifen wollen. Auch wenn wir nicht viel vom deutschen Staat halten, so sollte doch allen Bürger\*innen

einleuchten, dass hier vollkommen sinnfrei Ressourcen und Steuergelder verschwendet werden. Wir gehen davon aus, dass sich auch die Göttinger Polizei dieses Jahr wieder sehr engagieren wird, um hinter uns „sauber“ zu machen. Um es den Hobbygärtner\*innen in Blau so schwer wie möglich zu machen, rufen wir alle Menschen dazu auf den Standort von Pflanzen nicht weiterzugeben und sich ebenfalls im Baumarkt ganz legal Vogelhanf zu besorgen und auszusähen. Wir wollen es endlich schaffen, dass Pflanzen von den Behörden unentdeckt bleiben. Ob alle Pflanzen tatsächlich von Samen aus dem Baumarkt stammen, darf dann wieder im Labor festgestellt werden.

Auch wenn immer mehr Menschen der Realität ins Auge schauen und erkennen, dass die Legalisierung nur noch eine Frage der Zeit ist, gehen wir leider davon aus, auch nächstes Jahr wieder aktiv werden zu müssen. Deshalb sagen wir den Behörden und der Politik: „Ihr werdet uns nicht los, wenn sich nicht endlich was ändert!“ Bis dahin

Entspannte Grüße

Die Autonomen Blumenkinder



Die Volxkuechen im SUSI-Café & in der KTS leben von Eurer Mithilfe!!



**Orte:**

KTS  
(autonomes  
Zentrum)  
Baslerstraße  
103

Sjusli-  
Café,  
Vauban-  
Allee  
N°2

**TerMi  
ne im  
Juli  
2017**

05. Juli KüfA & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit\_kochen ab 16 Uhr

12. Juli Vokültur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit\_kochen ab 16 Uhr

19. Juli KüfA & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit\_kochen ab 16 Uhr

26. Juli Vokültur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit\_kochen ab 16 Uhr

[www.volxkuechefreiburg.blogspot.de](http://www.volxkuechefreiburg.blogspot.de)